

blieb es denn bei der von Wallner an Lebrun zugesagten fünfjährigen Verlängerung des Pachtvertrages.

Leider sollte Wallner durch den von seiner Gesundheit erheischten Aufenthalt in Italien auch um den Genuß kommen, den lieben und



Maurus Jókai mit seiner ersten Frau.

befreundeten ungarischen Abgeordneten und Dichter Maurus Jókai im Wallner-Heim in Berlin zu begrüßen, wo dieser eben jetzt eintraf. Jókai selbst berichtet darüber im achten seiner „Reisebriefe von Pest nach Berlin“, nachdem er dargethan, daß Ungarn in Franz Wallner einen besonders guten Freund in Berlin besitze: „Gegenwärtig seiner Gesundheit wegen in Neapel, konnte